



Schulbauernhof am Liebfrauenhaus



LERNEN einmal
anders **ERLEBEN!**



**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**

Die BNE-Vision unserer Schule



Lernen an der Liebfrauenhausschule:

- aktiv
- gemeinsam
- nachhaltig
- zukunftsfähig

Im Rahmen dieses Ziels haben Schüler, Eltern und Lehrer **2019** beschlossen, die **17 Nachhaltigkeitsziele der UNO** aktiv zu verfolgen und bewusst in den Blick zu nehmen.

Ab **2020** wurden wir viermal wegen konkreten Projekten als **Umweltschule in Europa** ausgezeichnet; (dazu „genügen“ aber Aktionen einzelner AGs oder Klassen).

2022 dann die Erweiterung um den **Schulbauernhof**, um die BNE-Vision auf ein wesentlich breiteres Fundament zu stellen; der Start des Schulbauernhofes als fester Bestandteil unserer Schule für alle Klassen, Hort- und Ganztagesgruppen und Wohngruppen – verbunden mit dem Ziel, eine feste und immer einfach verfügbare Struktur zu schaffen, mit der BNE-Inhalte einfach und anschaulich behandelt werden können. (siehe Folie BNE - am Beispiel Bauernhof)



Die BNE-Vision unserer Schule



Das Lernen an der Liebfrauenhausschule orientiert sich an der Vision für BNE bis zum Jahr 2030. Im Rahmen dieses Ziels haben Schüler, Eltern und Lehrer **2019** beschlossen, die **17 Nachhaltigkeitsziele der UNO** aktiv zu verfolgen und bewusst in den Blick zu nehmen.

Ab **2020** wurden wir viermal wegen konkreten Projekten als **Umweltschule in Europa** ausgezeichnet; (dazu „genügen“ aber Aktionen einzelner AGs oder Klassen).

2022 dann die Erweiterung um den **Schulbauernhof**, um die BNE-Vision auf ein wesentlich breiteres Fundament zu stellen; der Start des Schulbauernhofes als fester Bestandteil unserer Schule für alle Klassen, Hort- und Ganztagesgruppen und Wohngruppen – verbunden mit dem Ziel, eine feste und immer einfach verfügbare Struktur zu schaffen, mit der BNE-Inhalte einfach und anschaulich behandelt werden können. (siehe Folie BNE - am Beispiel Bauernhof)





Lage des Schulbauernhofes

Etwa zwei Kilometer nordöstlich des Kernortes von Herzogenaurach ganz im Norden der Gemarkung Niederndorf (an der Grenze zur Gemarkung Haundorf) liegt unser Schulbauernhof.

Unsere direkten Nachbarn sind die RKV Solidarität 1906 e.V., die Schützengilde sowie der Karnevalsclub Herzogenaurach.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist unser Hofgelände über die Haltestelle „Zepplinstrasse“ gut zu erreichen.



Arbeitsalltag am Schulbauernhof

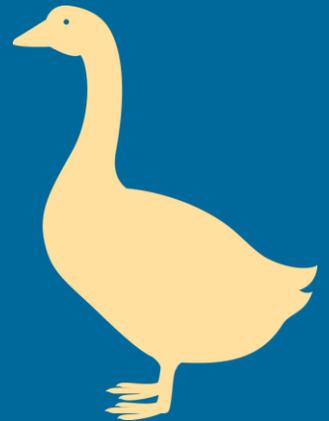
Der Schulbauernhof ist ein ökologisch bewirtschafteter Hof, ein spannender Ort zum Mitmachen, Anpacken und Erleben. Zwischen Hühnern, Enten, Kaninchen, einem Gemüsegarten und vielem mehr, können unsere SchülerInnen Zusammenhänge erlernen, die in der heutigen Zeit aus Ihrem Blickfeld verschwunden sind: Woher kommen unsere Lebensmittel, aus denen wir an jedem Bauernhoftag ein leckeres Mittagessen für alle kochen? Wie können sie ökologisch und nachhaltig erzeugt werden? Welche Rolle spielen Insekten in unserem Schulgarten und im Ökosystem? Bei allen Angeboten steht das Lernen durch eigene Erfahrung im Mittelpunkt: Wie benutze ich eine Säge, wie bekomme ich das Lagerfeuer zum Brennen und wie versorge ich die Tiere? Die SchülerInnen und ihre LehrerInnen sind somit nicht nur Zaungäste, sondern selbst die Akteure, die ihre Nutztiere versorgen oder im Garten säen und ernten.



Akteure auf unserem Schulbauernhof

Zwei Ganztagesklassen verbringen wöchentlich einen festen Tag auf unserem Schulbauernhof. Die Klasse wird dabei jeweils von der pädagogischen Leitung des Bauernhofes, der Klassenlehrkraft sowie weiteren pädagogischen MitarbeiterInnen betreut.

Neben den Ganztagesklassen steht der Hof allen Klassen der Grund- und Mittelschule, außerdem dem Hort, dem Ganztage, sowie den Wohngruppen des Liebfrauenhauses zur Verfügung.



Tagesablauf der Ganztagsklassen



Einkaufen und
gemeinsames
Frühstück



Lernen /
Wechselnde
Frühgruppe versorgt
die Hoftiere



Arbeit in Gruppen
(Bau-, Koch-, Tier- und
Gartengruppe)



Gemeinsames
Mittagessen und
Freizeit



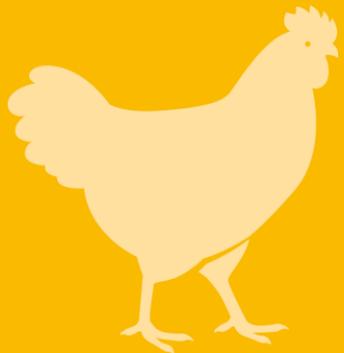
Projektzeit /
Gruppenarbeit



Erfahrungsfelder zum Wachsen

Gerade unter dem Aspekt des hohen Inklusionsanteils unserer Schule und der negativen Erfahrung, die SchülerInnen oftmals im Laufe ihrer Schullaufbahn gewonnen haben, erscheint es uns als sehr wertvoll, allen SchülerInnen ein neues, breites Erfahrungsfeld anzubieten, in dem sie persönliche Erfolge erzielen und Wirksamkeit erfahren können.

Neben dieser Nutzung für Gruppen und Klassen bietet der Schulbauernhof auch eine wertvolle Möglichkeit für einzelne SchülerInnen – sei es im Rahmen des „Projektes Verantwortung“ oder dem Projekt MEINS (Meine eigenen Interessen nachhaltig stärken), sei es ehrenamtlich, oder auch im Rahmen einer therapeutischen Maßnahme zusammen mit pädagogischen MitarbeiterInnen.



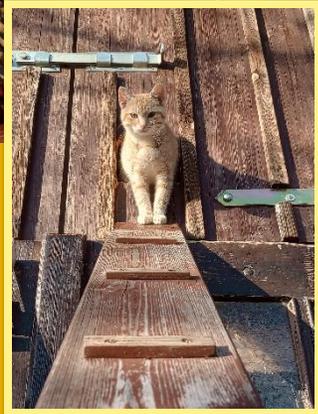


BNE – am Beispiel Bauernhof

Unser Ziel ist es, einen außerschulischen Lernort zu schaffen, der den SchülerInnen Gelegenheit bietet, regelmäßig grundlegende Erfahrungen in der Natur zu machen und zudem einen Ausschnitt ökologischer Landwirtschaft und Nutztierhaltung zeigt.

Sie erhalten einen Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche und Kreisläufe, wie beispielsweise Gemüse- und Obstanbau im Jahresrhythmus oder Ernährung und Hauswirtschaft. Dadurch entsteht die Möglichkeit sich über Themen wie Nachhaltigkeit oder Klimaschutz auszutauschen und die Erkenntnis: „Wir können etwas tun, wir können etwas verändern und bewirken!“. Im Einklang mit den Zielen der BNE, zielt unser Angebot auf dem Schulbauernhof darauf, reflektiertes und verantwortliches Handeln zu fördern.





Unsere tierischen Stars

Am Schulbauernhof beherbergen wir eine vielfältige Auswahl an Tieren, darunter Kaninchen, Katzen, Hühner, Seidenhühner, Laufenten und Pommernenten.

Diese bunte Tiergemeinschaft schafft nicht nur eine lebendige Atmosphäre auf dem Hof, sondern bietet auch eine wertvolle Gelegenheit für Schülerinnen und Schüler, sich intensiv mit verschiedenen Tierarten vertraut zu machen.

Die Versorgung, Pflege und Beobachtung der Tiere fördert nicht nur die praktischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, sondern sensibilisiert sie auch für die Bedürfnisse und das Verhalten der verschiedenen Tierarten. Durch die direkte Interaktion mit den Tieren lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur den respektvollen Umgang mit lebenden Wesen, sondern auch die Bedeutung von Fürsorge und Achtsamkeit.



Es summt und brummt am Schulbauernhof

Am Schulbauernhof erleben unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur landwirtschaftliche Aspekte, sondern tauchen auch in die faszinierende Welt der Bienen ein. Die Bienen spielen eine entscheidende Rolle im ökologischen Gleichgewicht und sind unverzichtbare Bestäuber für viele Pflanzen.

Die Kinder lernen nicht nur die verschiedenen Bienenarten kennen, sondern auch den beeindruckenden Organismus eines Bienenstocks. Sie erfahren, wie Bienen miteinander kommunizieren, Nahrung sammeln und Honig produzieren. Durch praktische Einblicke in die Imkerei lernen die Schülerinnen und Schüler den verantwortungsbewussten Umgang mit den Bienen und entwickeln ein Bewusstsein für den Schutz dieser bedeutsamen Insekten.

Neben diesem langfristigen Projekt streben wir noch mehr Kooperationen mit Herzogenauracher Vereinen und Initiativen an.





Ausblick

Weiterer Ausbau der Tierställe, Lagerort für Stroh und Heu

Anlegen des Geländes

Anlegen der Beete, evtl. Gewächshaus

Erstellen der Infrastruktur

- Wasser- und Stromversorgung
- Küchenzelt, Vorratsschrank
- Lernort für Gruppenarbeit (Unterstand; z.B. Jurte)
- Rückzugsort für SuS und Personal

Freizeitmöglichkeiten (Schaukel, Klettergerüst, ...)

...



Vielen Dank!